

Kommentar

VON INES LEHMANN

Büchereien



» ilm@augsburger-allgemeine.de

Nicht beim Lesen sparen

Das städtische Personalrecht ist ebenso komplex wie kompliziert. Eine Verfügung des Oberbürgermeisters besagt, dass Stellen, die nicht aus dem großen städtischen Angestellten-Pool besetzt werden können, für die Dauer eines Jahres nicht besetzt werden dürfen. Die sogenannte Wiederbesetzungssperre ist eine der Sparmaßnahmen, die mit helfen soll, den städtischen Haushalt zu konsolidieren. Stadtteilbüchereien aus Personalgründen zu schließen, wäre aber eine Sparmaßnahme, die nicht zu akzeptieren ist. Das ist auch nicht der Fall. Kämmer Hermann Weber, Kulturreferent Peter Grab und Büchereichef Manfred Lutzenberger haben sich sofort zusammengesetzt, um eine Lösung vor allem für Göggingen zu finden. Das Mittel der Kompensationslösung gibt ihnen genug Freiraum, um die Stelle in Göggingen in ein bis zwei Monaten erneut ausschreiben zu können – wenn Referent Grab richtig gerechnet und Kosten an anderer Stelle eingespart hat.